

Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses  
Herrn Bürgermeister Ludger Banken  
Schweigelstraße 23

53359 Rheinbach

### **Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023**

Rheinbach, den 6. Februar 2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion der SPD im Rat der Stadt Rheinbach beabsichtigt, in der heutigen Sitzung des HuF folgende Änderungs- und Begleitanträge für den Haushalt 2023 zu stellen:

1. Es wird ein Haushaltstitel geschaffen und mit 10.000 Euro dotiert oder ein geeigneter vorhandener Titel entsprechend verstärkt, um den Beitritt zu einer Genossenschaft zu ermöglichen, die auf einer Kalamitätsfläche im Rheinbacher Stadtwald ein Windrad errichtet, dessen Erträge vorwiegend der Region und/oder ihren Bürger\*innen zugutekommen.
2. Von den Mitteln des Titels 5221013 Unterhaltung Fahrradinfrastruktur werden 20.000 Euro für ein in 2023 umzusetzendes Aktionsprogramm zur gezielten Nullabsenkung von Bordsteinen auf Radwegeverbindungen verwendet (Zweckbindung).
3. Die Stelle im Stellenplan, die mit Frau Rokicki besetzt ist (aktuell 60.03.01), wird als Folge der Schaffung von zwei neuen Stellen im Fachgebiet 60 umbenannt in „Radverkehrsbeauftragte(r) und klimaschutzorientiertes Mobilitätsmanagement“.

4. Der Rat der Stadt Rheinbach appelliert an die Landesregierung,
- a) die geltende Rechtslage so zu verändern, dass Rheinbacher Schüler\*innen nicht mehr an Rheinbacher Schulen zu Gunsten auswärtiger Schüler\*innen abgelehnt werden müssen mit der Folge, dass die Kosten im städtischen Haushalt für den Schülerspezialverkehr 2023 sprunghaft ansteigen, weil in Rheinbach abgelehnte Schüler\*innen aus Rheinbach nun zu auswärtigen Schulen weit fahren müssen;
  - b) die Ankündigung, ein weiteres Kita-Jahr beitragsfrei zu stellen, in 2023 umzusetzen, was den allergrößten Teil der Erhebungs- und Abrechnungsbürokratie der Elternbeiträge mit den damit verbundenen Kosten in Rheinbach überflüssig machen würde;
  - c) die Straßenausbaubeiträge auch in NRW komplett abzuschaffen, wodurch der erhebliche Aufwand in Rheinbach für die Erhebungs- und Abrechnungsbürokratie entfallen würde, der nochmals gesteigert wurde durch ein jüngst eingeführtes Förderprogramm mit einem zusätzlichen Fördertopf.

Mit freundlichen Grüßen

*Martina Holz*